

# INHALT

<b>Inhalt</b> . . . . .	5
<b>Alexander v. Humboldts amerikanische Forschungsreise 1799 bis 1804</b> . . . .	9
<i>Eine Einführung</i>	
Die fragmentarischen Ausgaben des unvollendeten Humboldtschen Reise- berichtes und die einzige vollständige deutsche Übersetzung . . . . .	10
Kurzer Blick auf Humboldts Leben und das Werden seiner Leitwissenschaft .	13
Kurze Hinweise zur Forschungsreise A. v. Humboldts . . . . .	18
<b>Alexander v. Humboldts Vorbereitung einer Forschungsreise in die Tropen</b>	
<b>Amerikas</b> . . . . .	27
1. Die Gestalt des Forschungsreisenden . . . . .	27
<i>Der Forschungsreisende: ein von der Vernunft legitimierter Abenteurer der Aufklärung</i>	
2. Humboldts Reiseziel »Westindien«: Die Tropen der Neuen Welt . . . . .	30
<i>Sechsjährige Vorbereitung</i>	
3. Spezielle und allgemeine Vorbereitung in Jena . . . . .	33
<i>Zur Übung wird die Höhe jedes Hügels gemessen</i>	
4. Begegnung mit Amalie v. Imhoff . . . . .	40
<i>»Schön, klug und talentvoll«</i>	
5. Reisevorbereitungen in Dresden . . . . .	42
<i>Wagen – Kinder – Gepäck</i>	
6. Aufenthalt in Wien 1797 . . . . .	45
<i>Prof. Barth, »das genialischste Wesen in ganz Wien«</i>	
7. Schönbrunn und die österreichischen Forschungsreisenden . . . . .	47
<i>Österreich kommt um einen Bonpland</i>	
8. Wissenschaftliche Arbeiten in Salzburg . . . . .	50
<i>Humboldt wachsen tausend Hände</i>	
9. Die »Versuche über die gereizte Muskel- und Nervenfasern« . . . . .	56
<i>Gegen jede Tierquälerei</i>	
10. Die Abkehr von der »Lebenskraft« . . . . .	61
<i>Erfahrung, keine Spekulation</i>	
11. Pasigraphische Ideen und Schillers Kritik . . . . .	64
<i>Humboldts drittes Forschungsprogramm</i>	
12. Der innere Zweck der Wissenschaft . . . . .	67
<i>Rechtfertigung reiner Forschung</i>	
13. Anregungen für Forschungsreisen in den »Versuchen« . . . . .	68
<i>Umriss einer medizinischen Geographie</i>	
14. Der Plan der ägyptischen Reise . . . . .	70
<i>Der Sinn einer »Zwischenzeit« – »Die Ausrottung des Feudalsystems«</i>	

15. Humboldt in Paris . . . . .	73
<i>Die wissenschaftliche Hauptstadt der Welt</i>	
16. Aimé Bonpland. Reisepläne nach Nordafrika . . . . .	79
<i>Ein Mann mit einer zerbeulten Botanisiertrommel</i>	
17. Grundlegende geographische Forschungen auf der Reise nach Spanien . . . . .	84
<i>Humboldt profiliert erstmals ein europäisches Land</i>	
18. Die Verwirklichung der Forschungsreise in Madrid . . . . .	92
<i>Humboldt spricht spanisch und erreicht alles</i>	
19. Letzte Vorbereitungen in Madrid . . . . .	97
<i>Leistungen spanischer Forscher</i>	
20. Die letzten Tage in Europa. Ausblick . . . . .	100
<i>»Der Mensch muß das Große und Gute wollen!«</i>	
<b>Alexander v. Humboldts Forschungsreise in den Tropen Amerikas . . . . .</b>	<b>107</b>
1. Geschichte und wissenschaftliche Erschließung Südamerikas im Überblick . . . . .	107
<i>Ofi kompromisslose Schärfe der Urteile</i>	
DER ERSTE ABSCHNITT DER REISE . . . . .	116
2. Die Kanarischen Inseln und die Überfahrt . . . . .	116
<i>Erstmals auf außereuropäischem Boden</i>	
3. Humboldts Ankunft in Südamerika: Cumaná . . . . .	125
<i>Erstes Erlebnis tropischen Landes: Tanz mit Negerinnen</i>	
4. Die Kapuziner-Missionen bei Cumaná . . . . .	128
<i>Bei christianisierten Indianern</i>	
5. Publizistische Wirksamkeit Humboldts in Reisebriefen . . . . .	136
<i>Publicity – Jägerlatein – Abenteuer</i>	
6. Caracas und die Täler von Aragua . . . . .	138
<i>Blick aus der Theaterloge in den Sternenhimmel</i>	
7. Fahrt zum Orinoco . . . . .	142
<i>Zitterraale sind »lebendige elektrische Batterien«</i>	
8. Auf dem Orinoco zur brasilianischen Grenze . . . . .	147
<i>Ernte von Schildkröteneiern – Die Leiden einer indianischen Mutter</i>	
9. Rückreise vom Casiquiare über Nueva Barcelona . . . . .	165
<i>Moskitoplage – Schwüle – Curare</i>	
10. »Skizze einer geologischen Schilderung des südlichen Amerika« . . . . .	181
<i>»Ein Riß vom Gezimmer der Erde«</i>	
11. Abreise von Cumaná . . . . .	185
<i>Französische Soldaten verbreiten revolutionären Geist</i>	
DER ZWEITE ABSCHNITT DER REISE . . . . .	187
12. Der Aufenthalt in Kuba . . . . .	187
<i>Begegnung mit John Fraser und seinem Sohn</i>	
13. Cartagena. Humboldts Vermessungsmethode . . . . .	193
<i>»Barbarisches Schauspiel« in Cartagena</i>	
14. Auf dem Magdalenaenstrom nach Bogotá. . . . .	200
<i>»Eine schreckliche Tragödie« – »Schmeekoppe plus Brocken«</i>	

15. José Celestino Mutis. Die Lage der Wissenschaft in Bogotá. . . . .	209
<i>Der größte Gelehrte Südamerikas</i>	
16. Humboldts Forschertätigkeit in Bogotá . . . . .	214
<i>Geograph und Forschungsreisender</i>	
17. Überquerung der Anden von Popayán nach Quito . . . . .	220
<i>Ablehnung des Missbrauchs der Menschenwürde</i>	
18. Treffen mit Caldas und Aufenthalt in Quito . . . . .	225
<i>Der begabteste junge Naturforscher Südamerikas</i>	
19. Die Besteigung des Pichincha . . . . .	230
<i>»Stechender Geruch von schwefeliger Säure«</i>	
20. Humboldts Verhältnis zu Caldas . . . . .	232
<i>Caldas will Humboldts Begleiter werden</i>	
21. Besteigung des Chimborazo . . . . .	241
<i>»Stille Größe und Hoheit« – der Naturcharakter tropischer Landschaft</i>	
22. Spuren der Inkas auf dem Weg nach Peru . . . . .	244
<i>Reste der Inkastraße – Durch Páramos</i>	
23. Humboldt in Lima. Thaddäus Haenke . . . . .	255
<i>»Weder prunkvolle Häuser, noch überaus luxuriös gekleidete Frauen«</i>	
24. Reise über Guayaquil nach Mexiko . . . . .	261
<i>Erster Entwurf des »Naturgemäldes der Tropenländer«</i>	
<b>DER DRITTE ABSCHNITT DER REISE . . . . .</b>	<b>267</b>
25. Humboldts Aufenthalt in Mexiko-Stadt . . . . .	267
<i>Vorzügliche wissenschaftliche Einrichtungen – Unwissenheit ist keine Folge des Klimas</i>	
26. Reisen in das nördliche Mexiko . . . . .	271
<i>Querétaro – Guanajuato – Menschenschinderei in Manufakturen und Bergwerken</i>	
27. Das Colegio de Minería und der »Essay de Pasigraphie« . . . . .	274
<i>Profile: »Höhenkarten« und »Formationskarten«</i>	
28. Humboldts Abschied von Mexiko . . . . .	281
<i>Messung klassischer Vulkane – Nochmals auf Kuba</i>	
29. Humboldts Aufenthalt in den Vereinigten Staaten von Amerika. Heimkehr nach Europa . . . . .	286
<i>Dolley Madison: »All the ladies say they are in love with him«</i>	
30. Die Bedeutung der amerikanischen Forschungsreise und ihre Auswertung	293
<i>Das größte private Reisewerk der Geschichte – Der erste selbständige große deutsche Forschungsreisende</i>	
<b>Anmerkungen . . . . .</b>	<b>297</b>
Alexander v. Humboldts Vorbereitung einer Forschungsreise in die Tropen Amerikas . . . . .	297
Alexander v. Humboldts Forschungsreise in den Tropen Amerikas . . . . .	315
Literatur-Ergänzung . . . . .	350
Bildnachweis . . . . .	352